



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Ulrich Leiner, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Kriseninstrumente für den Milchmarkt schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Positionspapier der Agrarministerinnen bzw. -minister von Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen zum Krisenmanagement im Milchmarkt zu unterstützen.

Darin wird die Bundesregierung aufgefordert, die erneute Krise am Milchmarkt endlich anzuerkennen und im Sinn der Sicherung einer flächendeckenden Milcherzeugung in Deutschland zu reagieren und

- sich auf europäischer Ebene für die Weiterentwicklung der Milchmarktbeobachtungsstelle zu einem echten Frühwarnsystem einzusetzen, damit Branche und Politik rechtzeitig auf Krisen reagieren können,
- gemeinsam mit Milcherzeugern, Molkereien, Wissenschaft und den Bundesländern die Entwicklung neuer Kriseninstrumente insbesondere auch zur Mengenreduzierung voranzutreiben und sie auf europäischer Ebene einzubringen,
- sich auf europäischer Ebene für eine Weiterentwicklung der vorhandenen Kriseninstrumente und dabei insbesondere für eine Anhebung der Interventionspreise einzusetzen,
- gemeinsam mit den Bundesländern ein Maßnahmenpaket zur Zukunftssicherung für eine bäuerlich geprägte, tiergerechte und nachhaltige Milcherzeugung zu entwickeln und umzusetzen.

Begründung:

Der anhaltend schlechte Milchpreis für konventionelle Milch zwingt die Bauern in die Knie und unter Umständen zum Aufhören und beschleunigt damit den Strukturwandel. Die Prognosen für den Milchpreis lassen bis Jahresende keine Verbesserung erkennen. Gerade zu Erhaltung der bayerischen Milcherzeuger muss jetzt eingegriffen werden.